



Masterplan - Vorhaben Nr. 1c

„Aufbau strategisches Beteiligungsmanagement“

- PROJEKTVEREINBARUNG -

I. PRÄAMBEL

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.10.2007 entsprechend der Vorlage Nr. 492/2007 die Neustrukturierung der Dezernate sowie die Abgrenzung der Dezernatsgeschäftskreise gemäß § 44 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg als ersten Teil der bis 2013 angestrebten Verwaltungsmodernisierung beschlossen. Die weitere Umsetzung wurde in Form eines „Masterplan Verwaltungsmodernisierung Stadt Mannheim 2008 – 2013“ in der Projektleitungsgruppe am 4.12.2007 beschlossen. Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 18.12.2007 darüber informiert. In Bezug auf die Neustrukturierung der Dezernate beinhaltet der Masterplan - Steckbrief Nr. 1 c „Aufbau strategisches Beteiligungsmanagement“ entsprechend der neuen Geschäftsverteilung ein Projekt zur „organisatorischen Verankerung der strategischen Steuerung der Beteiligungen“. Hierbei sind die unter Ziffer II genannten Projektziele analog des Masterplans sowie die unter Ziffer III formulierten Projektinhalte zu beachten.

II ZIELE

- Organisatorische Verankerung der strategischen Steuerung der Beteiligungen in der Stadtverwaltung
- Entwicklung und Implementierung von Verfahren bzw. Instrumenten zur Abstimmung der Strategien der Beteiligungen mit denen der Stadtverwaltung
- Beschreibung von formalen und inhaltlichen Anforderungen an Strategien der Beteiligungsunternehmen
- Festlegung von strategischen Steuerungsgrößen für Beteiligungsunternehmen
- Abgestimmte, stringente und nachvollziehbare Beteiligungssteuerung

III INHALTE

Inhalt des Projektes ist die Erarbeitung eines Mannheimer Corporate Governance Kodex für die Steuerung der Beteiligungen – in diesem gesamtstädtischen Teil-Projekt fokussiert auf die Abstimmung der Strategien der Gesellschaften mit denen der Stadt Mannheim. In einem ersten Schritt erfolgt dies für die kommunalen Mehrheitsbeteiligungen. Der Kodex muss Rollen- und Aufgabenzuweisungen enthalten für die verschiedenen beteiligten Akteure – die Stadt Mannheim als Gesellschafterin (Gemeinderat, Oberbürgermeister, FachdezernentInnen) und die gemeinderätlich besetzten Aufsichtsgremien auf der einen , Vorstände und Geschäftsführungen der städtischen Unternehmen auf der anderen Seite. Verfahren zur grundsätzlichen Strategiebestimmung und zur stringenten Steuerung der Gesellschaften entsprechend der vereinbarten Strategie sind festzulegen.

IV METHODEN

- Begleitung durch ein externes Beratungsunternehmen, das mit der Erarbeitung des Mannheimer Corporate Governance Kodex für die Steuerung der Beteiligungen auf Grundlage der genannten Ziele beauftragt wird.
- Einbeziehung strategischer Steuerungssysteme ausgewählter städtischer Gesellschaften (Klinikum und MVV Energie AG), privatwirtschaftlicher Unternehmen sowie „Best Practice“ - Beispiele anderer Kommunen in die Gesamtbetrachtung als mögliche Varianten und Diskussion sowie Bewertung derselben in der Projektgruppe im Hinblick auf ihre Eignung für die Stadt Mannheim.

Organisatorische Ausgangsbedingung ist die Ansiedlung einer Stelle „Strategisches Beteiligungsmanagement“ im Dezernat des Oberbürgermeisters, deren Aufgaben und Kompetenzen sowohl innerhalb der Stadtverwaltung wie gegenüber den Beteiligungen zu bestimmen sind. Auswirkungen auf das Beteiligungscontrolling und die Fachdezernate sind zu reflektieren und darzustellen.

V VERANTWORTLICHE

Der Oberbürgermeister hat die Federführung bei diesem Projekt. Die Projektleitung nimmt Frau Bödecker (Dez. OB) wahr. Sie wird methodisch begleitet und unterstützt durch die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 (Herr Müller, Herr Schürmeier), fachlich durch ein externes Bera-

tungsunternehmen. Die Einbeziehung der Personalvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung – analog der Vorgaben des Masterplans – ist seitens der Projektleitung zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt sowie für die politische Steuerung, Kommunikation und nachhaltige Qualitätssicherung.

Die Projektleitung ist verantwortlich für die Projektplanung-, leitung und –kontrolle sowie den Erfolg des Projekts.

VI ZEITDAUER

Mit der beiderseitigen Unterzeichnung dieser Vereinbarung wird der offizielle Projektstart ausgelöst. Das Projektergebnis soll bis einschließlich Oktober 2008 vorliegen und im Anschluss von der Projektleitungsgruppe verabschiedet werden.

VII RESSOURCENBEDARF

Die Federführung hat sicherzustellen, dass die für die Projektarbeit benötigten personellen Ressourcen in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Für die räumlichen und sächlichen Ressourcen bei der laufenden Projektarbeit hat die Projektleitung Sorge zu tragen. Die Beauftragung projektbegleitender Maßnahmen wie Workshops, externe Moderation und externer Berater sind mit der Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 abzustimmen. Für die Beauftragung des externen Beratungsunternehmens werden Kosten in Höhe von ca. 60.000 Euro kalkuliert.

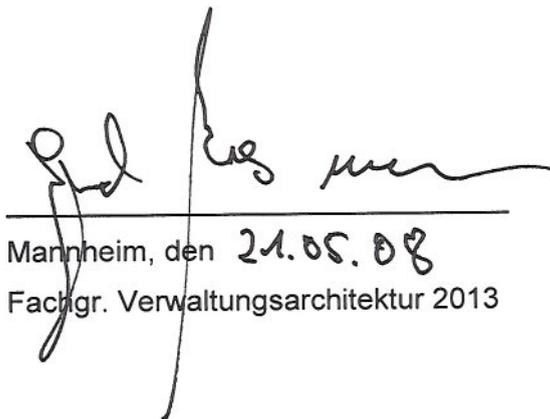
VIII SYNERGETISCHER HANDLUNGSBEDARF

Entsprechend des im Masterplan vorgesehenen Aufbaus eines strategischen Beteiligungsmanagements im Dezernat des Oberbürgermeisters sollen die Strategien der Beteiligungsunternehmen mit denen der Stadt Mannheim kontinuierlich abgestimmt und in Übereinstimmung gebracht werden. Es gilt zu verhindern, dass die „formale Privatisierung“, d.h. die Übertragung wesentlicher Aufgaben der Kommune an rechtlich selbständige Unternehmen, dazu führt, dass deren unternehmerische Tätigkeit sich von den Zielen der Stadt abkoppelt. Die im Projekt 1 c festgelegten Verfahren bzw. Instrumente zur strategischen Steuerung der Beteiligungen sind Grundlage für den Aufbau und die Arbeitsweise des Beteiligungscontrollings (Projekt 18) sowie die Zusammenarbeit

der Fachdezernate mit den Beteiligungen. Ein einheitliches Vorgehen gegenüber den Gesellschaften ist sicherzustellen; Reibungsverluste, insbesondere durch Doppel- bzw. Parallelarbeiten innerhalb der Stadtverwaltung und gegenüber den Unternehmen sind zu vermeiden. Über den Projekt-auftrag hinausgehende Erkenntnisse, die diesen Zielen dienen, werden als Handlungsempfehlungen dokumentiert und der Projektleitungsgruppe vorgelegt.



Mannheim, den 20.05.08
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister



Mannheim, den 21.05.08
Fachgr. Verwaltungsarchitektur 2013